**Vorbemerkungen:**

Die Landesregierung NRW hat inzwischen den Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) 2007 beschlossen und dem Landtag zugeleitet; die Einbringung ist am 30.08.2006 erfolgt. Am 31.08.2006 hat das Statistische Landesamt (LDS) eine erste Modellrechnung zum GFG 2007 bekannt gegeben.

**Erläuterungen:**

Zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2007 hat am 29.06.2006 im Innenministerium NRW ein Informationsgespräch mit den kommunalen Spitzenverbänden stattgefunden, innerhalb dessen die Geschäftsstelle des Landkreistages NRW verschiedene Kritikpunkte eingebracht hat; hierüber wurde in der Vorstandssitzung des Landkreistages am 29.08.2006 ausführlich informiert (s. **Anhang 1**).

Insbesondere wird aus Sicht der Landkreise die nach wie vor vorgesehene Herausnahme des 4/7-Anteils des Grunderwerbsteueraufkommens des Landes aus den Verbundgrundlagen strikt abgelehnt. Ich verweise diesbezüglich auch auf die Resolution des Kreistages zur „Nachhaltigen Garantie des kommunalen Finanzausgleichs“ vom 19.06.2006, zu der eine Antwort der Landesregierung bislang nicht vorliegt.

Nach der 1. Modellrechnung des LDS zum GFG 2007 ergeben sich bei den wichtigsten Positionen des Kreisfinanzausgleichs im Vergleich zur Finanzplanung 2007 nachfolgende Veränderungen:

| | Veränderungen in T€ | Veränderungen in % |
|---|---|---|
| *Umlagegrundlagen* | *+ 18.063* | *+ 3,70* |
| Allgemeine Kreisumlage | + 6.707 | + 3,70 |
| Kreisschlüsselzuweisung | + 2.428 | + 4,55 |
| Landschaftsumlage | + 3.504 | + 3,79 |
| Saldierte **Verbesserung** | **+ 5.631** | |

Mit Rundschreiben vom 15.08.2006 hat der Landkreistag NRW über das Ergebnis seiner Umfrage zur „Entwicklung der Kreishaushalte 2005/2006“ informiert; aus den als **Anhang 2 und 3** beigefügten Tabellen „Grunddaten I und II“ ergibt sich, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit 37,13 % über den niedrigsten allgemeinen Kreisumlagesatz im Regierungsbezirk Köln verfügt.

Im Auftrag

(Ganseuer)

Zur Sitzung des Finanzausschusses am 19.09.2006